

PRESSEAUSSENDUNG

Dr. Maximilian Miksch neuer Obmann der Kurie der angestellten Ärzte der Ärztekammer für Kärnten

In der Kurienversammlung der angestellten Ärzte am 6. Mai 2025 erfolgte die Neu-Wahl des Obmannes der Kärntner Spitalsärztinnen und Spitalärzte.

Herr Dr. Maximilian Miksch wurde in der Kurienversammlung der angestellten Ärzte der Ärztekammer für Kärnten am 6. Mai 2025 zum neuen Obmann der Kurie der angestellten Ärzte gewählt. Mit seiner Wahl übernimmt er eine zentrale Rolle in der berufspolitischen Vertretung der angestellten Ärztinnen und Ärzte in Kärnten. Er vertritt in seiner Funktion die Anliegen von 1.949 angestellten Ärztinnen und Ärzten in Kärnten, von denen ein Großteil in den Krankenhäusern in Kärnten tätig ist.

Miksch folgt in dieser Funktion auf die langjährige Ärztekammerfunktionärin und ehemalige Präsidentin der Ärztekammer für Kärnten, Dr. Petra Preiss, die ihr Mandat vor kurzem zurückgelegt hat.

Miksch ist gebürtiger Wiener, absolvierte jedoch seine Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin sowie zum Facharzt für Orthopädie und Traumatologie im Krankenhaus Spittal an der Drau, wo der Vater zweier Kinder auch seinen Wohnsitz hat. Seit knapp drei Jahren ist er im Unfallkrankenhaus Klagenfurt als Facharzt tätig.

Bekannt wurde Miksch als Betriebsratsvorsitzender des Krankenhauses Spittal an der Drau, wo er mit Unterstützung der Gewerkschaft Gehaltsnachzahlungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im sechsstelligen Bereich einklagte. Die Kurie der angestellten Ärzte erhält somit einen Vorsitzenden, der bereits über große Erfahrung in der Vertretung der Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügt.

„Ich danke für das Vertrauen und freue mich auf die vor mir liegenden Aufgaben. Ich werde mich mit aller Kraft für die Interessen der angestellten Ärztinnen und Ärzte in Kärnten einzusetzen und werde dafür eintreten, dass das Bundesland Kärnten als Arbeitsplatz für die Ärzteschaft attraktiver wird. Gerade in Zeiten wie diesen, wo bereits laufend über z.B. das zunehmende Gewaltpotential in den Krankenanstalten berichtet wird, ist eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen und eine faire Entlohnung unerlässlich“, erklärt der neu gewählte Obmann der Kurie der angestellten Ärzte anlässlich seiner Wahl. Besonders am Herzen liegen ihm Maßnahmen zur Entlastung der Spitalsärztinnen und Spitalsärzte sowie die Förderung junger Kolleginnen und Kollegen im Berufseinstieg.

Der Präsident der Ärztekammer für Kärnten, Dr. Markus Opriessnig, und die stellvertretende Kurienobfrau der Kurie der angestellten Ärzte, Kim Haas, dr.med., gratulieren Dr. Miksch herzlich zur neuen Funktion und wünschen ihm viel Erfolg für diese verantwortungsvolle Aufgabe. „Die Stärkung Kärntens als attraktiver Ärzte-Standort ist eine unserer vordringlichsten Aufgaben. Mit Dr. Miksch haben wir einen engagierten Obmann an der Spitze der Kurie der angestellten Ärzte, der nicht nur die Herausforderungen kennt, sondern auch klare Vorstellungen hat, wie wir Kärnten als Arbeits- und Lebensraum für Ärztinnen und Ärzte noch attraktiver machen können. Das ist entscheidend für die langfristige Sicherung einer hochwertigen medizinischen Versorgung im ganzen Bundesland“, betonen diese.

Klagenfurt/WS, am 7. Mai 2025